

ACS Sektion Zürich
Arbeitgeber Zürich VZH
Baumeister-Verbände
Region Zürich-Schaffhausen
Zürich

City Vereinigung Zürich

Gewerbeverband
der Stadt Zürich

Hauseigentümerverbände
des Kantons und
der Stadt Zürich

KMU- und Gewerbeverband
des Kantons Zürich

Komitee
Weltoffenes Zürich

Unternehmergruppe
Wettbewerbsfähigkeit

Vereinigung
Zürcherischer
Arbeitgeberverbände
der Industrie

Vereinigung Zürcher
Immobilienunternehmen

Zürcher Bankenverband

Zürcher Handelskammer

Zürcher Hoteliers

Sekretariat:
c/o Zürcher Handelskammer
Löwenstrasse 11
Postfach
8021 Zürich
Telefon: 044 217 40 50
Fax: 044 217 40 51
E-Mail: info@forum-zuerich.org

Frau
Bundespräsidentin
Simonetta Sommaruga
Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kom-
munikation
3003 Bern

Zürich, 20. April 2020

Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus: Wer Regeln einhalten kann, soll arbeiten und geschäften dürfen

Sehr geehrte Frau Bundespräsidentin

Das Forum Zürich, die Plattform der Wirtschaftsverbände aus Stadt und Kanton Zürich und damit Vertreterin der stärksten Wirtschaftsregion der Schweiz, hat die Beschlüsse des Bundesrats zum etappenweisen Ausstieg aus den einschränkenden Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus zur Kenntnis genommen. Wir begrüssen die angekündigten Lockerungen. Und wir sind uns bewusst, dass nur ein sorgfältiges Vorgehen Gewähr dafür bieten kann, dass nicht wieder mit einem Anstieg der Infektionen zu rechnen ist. Dennoch hätten wir uns einen Ansatz gewünscht, der noch mehr auf die Mitverantwortung der Unternehmen setzt.

Die Schweizer Wirtschaft wird von hunderttausenden – grossen und kleinen – Unternehmen getragen, die seit je gezeigt haben, dass sie in der Lage sind, für das Wohl ihrer Mitarbeitenden und Kunden gleichermassen zu sorgen. Dies liegt im ureigenen Interesse jedes Unternehmens. Diese Unternehmen sind alle auch in der Lage, die Verantwortung für die gesundheitliche Sicherheit von Mitarbeitenden und Kunden im Falle der Bekämpfung des Coronavirus zu übernehmen. Dass der Bundesrat eine Unterscheidung trifft und nur Lockerungen für einzelne Tätigkeiten vorsieht, erscheint uns als willkürlich.

So entbehrt es für uns jeglicher Logik, weshalb der Verkauf von Papeterieartikeln in einem Grossverteiler möglich sein soll, nicht aber in einer kleinen Papeterie mit weit weniger Frequenzen. Unverständlich ist auch, dass Gastronomiebetriebe, selbst unter Einhaltung von Sicherheitsabständen und weiteren Schutzmassnahmen, weiterhin geschlossen bleiben müssen.

Die Schweizer Unternehmerinnen und Unternehmer und deren Management sind es sich gewohnt, umfangreiche und weitgehende Vorschriften einzuhalten. Es ist ihnen deshalb auch zuzutrauen, dass sie umfangreiche Schutzkonzepte nicht nur erarbeiten, sondern auch umsetzen und durchsetzen können.

Wir fordern den Bundesrat deshalb mit Nachdruck auf, alle Tätigkeiten, bei denen die Gesundheits-, Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden können unabhängig von Branchen gleichzeitig mit der Öffnung anderer Geschäfte am 27. April zu erlauben.

Wir unterstreichen, dass sowohl mit Blick auf die Branchen als auch die Betriebsgrößen die Professionalität, aber auch die zahlreichen vorsorglichen Massnahmen der Betriebe und der Branchenorganisationen faktenbasiert beurteilt werden können. Wir danken Ihnen, wenn Sie uns mithelfen, Unternehmen und Arbeitsplätze ebenso zu schützen, wie wir, die wir gemeinsam mit Ihnen die Gesundheit von Mitarbeitenden und Kunden, besonders dieser ausserordentlichen Lage gemäss, im Fokus haben werden.

Freundliche Grüsse

Forum Zürich



Robert E. Gubler
Vorsitzender

Kopie:
Bundesrat
Regierungsrat des Kantons Zürich
Verbände des Forums Zürich